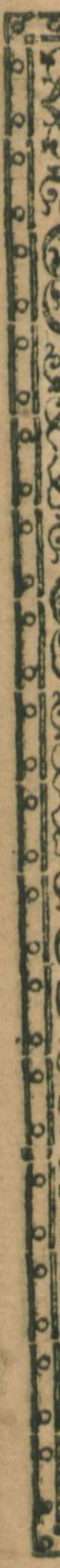


Wd
3364



h.



INSTRUCTION,
Vnd Ordnung

Wie es in

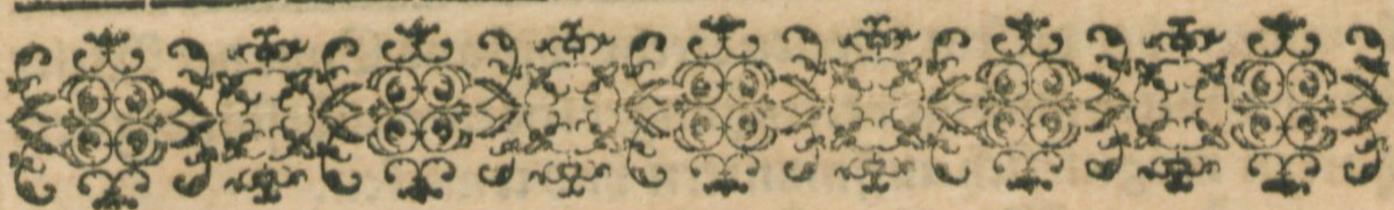
Infern von Got-

tes Gnaden / Johann Cas-
simirs / Herzogen zu Sachsen / Bü-
lich / Cleve / vnd Berg / Landgraffens in Thürin-
gen / Marggraffens zu Meissen / Grafens zu der Mark
vnd Ravenspurg / Herrens zu Ravensstein / 2c Fürsten-
thumb vnd Landen / Graf : vnd Herrschaften / bey denen von
Adel / Städten / Communen / Burgern / vnd Bauern ins ge-
mein / iezo vorstehenden Evangelischen Jubel Fests / so auff den
herbeynähenden 31. Octobris / vnd darauff folgende 1. vnd 2.
Tag des Monats Novembris / dis; 1617. Jahres / feyerlich
zubegehen / angestellet / in guter Kirchen disciplin / Ordnung
vnd Gottseligkeit / mit Prediggen / Gebet / Fürbitte /
vnd Dancksagung / auch Kirchenges-
sungen / gehalten werden solle.

Gedruckt zu Coburg / in der Fürstl. Truckerey.

Anno M DCXVII.





Gedennach der ge-

trewe **G D E E** / vor ein Hundert
Jahren / bey Lebzeiten vnser vielgeliebten / in
Gott ruhenden Hochgeehrten Vorfahrer Christloblichen
andeneckens / auß grosser Gnad / vnd herrlicher Barmherzig-
keit / durch seinen außergehrtten Kust: vnd Werkzeug / dar-
auff die Heilige Schrifft / lang zuvor vertroestet / vnd geweis-
saget / **DOCTORI MARTINI LUTHERI** Seligen /
Das allein Seligmachende Wort des Heiligen Evangelii /
auß der Päpstischen Finsternuß / wiederumb an das helle
Licht bringen / vnd viel Tausent Seelen zur rechten / wah-
ren / lebendigen Erkenntnuß vnser einigen Heylandes vnd
Mittlers **J E S U** Christi / kommen lassen / Auch solche
thewere Beylag in vnserm Hauß bishero gnediglich er-
halten.

Als sehen wir in keinen zweyffel / es werden alle eyferige
Christgläubige Herzen / diß hohes heilsame Gnadenwerck /
nimmermehr vergessen / bevorab aber bey endung der Hun-
dert Jahr / sich der vorigen Zeiten erinnern / den wunder-
bahren krefftigen lauff des Heiligen Evangelii / mit andäch-
tigem fleiß / Nüchtern / Reßigen / Gottfürchtigem Leben be-
trachten / vnd zur herrlichen Dancksagung / wie auch zu in-
brünstigem Gebet / daß die werthe Posteritet vnd Lieben nach-

A ij

kommen /

Kommen / bey diesem Seelen Liecht / bis ans Ende der Welt /
durch Gottes gnedige verleyhung / bleiben / vnd beständig ver-
harren mögen / sich auffmuntern vnd erwecken.

Damit Wir aber Krafft dessen / von der Göttlichen
Majestät / vns anbefohlenen Christlichen Regier: vnd Fürst-
lichen Oberkeit Ambts / vnsern Vnterthanen vnd verwand-
ten / mit gutem Exempel fürgehen / vnd menniglich / nach an-
leytung der zeit / die vnaussprechliche Wohlthaten Gottes /
zur Christlichen betrachtung vorgestellet / dabey zur Geistli-
chen Frewd / Lob vnd Preis / zuförderst auch zu inniglichen
Seuffzen vnd Gebet / vmb erhaltung der Lehre / deßgleichen
zu schuldiger Danckbarkeit vnd wahren Christenthumb / ver-
mittelst rechtschaffener Buß / bekehrung zu Gott / vnd neuen
gehorsam ermahnet vnd bewogen werde. So sind Wir gne-
dig endtschlossen / mit verleyhung deß Allerhöchsten / wie im
ganzem Chur: vnd Fürstlichen Haus zu Sachsen löblichen
angeordnet / auch zu gleichförmiger Kirchen: vnd Schulord-
nung ein Jubel Fest Solenniter anzustellen / Vnd wollen
demnach / das in vnserm Fürstenthumb vnd Landen / dasselbe /
auff vorgehende öffentliche verkündung / mit Predigten /
Kirchengesengen / Gebet / vnd Gottesdienst / nachgesetzter
massen / Hochfeyerlichen begangen / vnd gehalten werde.

I.

In Emblichen / Sonntags den 26. Octobris, die-
ses 1617. Jahrs / Soll das Festum jubilæum Eccle-
siasticum, von allen Canseln / in vnserm Fürsten-
thumb vnd Landen / wie andere hohe Fest / denen es gleich zu-
sehern / öffentlich verkündiget / vnd das Volck zur Ehr / vnd
Lob

Lob Gottes / erbawung vnd wahrnehmung ihres Christen-
thums / solches herzlich / inbrünstig / vnd andächtig / zube-
gehen / mit fleiß vnd ernst erinnert.

II.

Donnerstags den 30. Octobris. zu gewöhn-
licher zeit / in Stätten / vnd Dörffern / Vesper ge-
leuet / Gesungen / Beicht gefessen / vnd wie es son-
sten gegen hohen Festen breuchlich / gehalten werden.

III.

Folgenden Frentags / Sonnabends / vnd
Sontags / den 31. Octobris, 1. vnd 2. Novembris,
Sollen in Städten iedes Tags / Zwo / auch wo es
breuchlich / die Frühpredigt gehalten / wie nichts weniger alle
drey Tage das heilige Abendmahl / wañ Communicanten
vorhanden / außgetheilet werden. Inmassen daß die Pfarrer /
ihre Zuhörer / in erwegung / daß bey wieder auffgehendem
Evangelio / vnd Reformation, der Allmechtige Sohn Got-
tes / vns den rechten Höchsttröstlichen gebrauch seines Aller-
heiligsten Testaments / eröffnet / vnd von den vielfältigen
grossen Grewel vnd Mißbreuchen / seine Kirch erlöset hat /
fleißig zuvermahnen.

In Dörffern aber / do kein Caplan / möchte es Andern
vnd Dritten Feiertags / bey einer Predigt vor Mittag ver-
bleiben / vnd an statt der andern / ein gewöhnliche Vesper /
vnd Kinderlehr gehalten werden.

IIII.

A iij

Vnd

Und demnach in der unverenderten Augspurgischen Confession Verwandten Kirchen / gewöhnlich / daß man auff die Fest: vnd Feyertag / vor den Predigten gewiesse Text / die man Epistel / vnd Evangelia / nennet / abzulesen / auch so wohl in vor / als nach der Predigt / vnterschiedliche Psalmen / vnd Gesänge / zusingen pfleget / So soll es dießfalls / wie folget / gehalten werden. Als

Freytags.

In Ersten Feyertag / Soll man an den Dritten / da Frühpredigten im brauch / anfangs singen: Wer Gott nicht mit vns diese Zeit / Dann pro Concionc erklären / den 125. Psalmen.

Eodem.

In der Hohen: oder Amptspredigt / Soll an stadt der Epistel / gelesen / vnd nach Mittags in der Vesper / erkläret werden / der 147. Psalm / Welcher dancket vor allerley Wohlthaten Gottes / vnd insonderheit vor erhaltung seines heiligen Worts vnd Sacramenten.

An statt des Evangelii.

Soll gelesen vnd gehandelt werden / das ganze 18. Capitel in der Offenbarung Johannis / darinnen das Freudengeschrey über das gefallene Papstthumb / begrieffen.

Gesang vor der Predigt.

Nun freuet euch lieben Christen gemein.

Gesang.

Gesang nach der Predigt.

Ein Feste Burgk ist vnser GOTT.

Nach Mittag vor der Predigt.

Es ist das Heil vns kommen her.

Nach der Predigt.

Erhalt vns HERR bey deinem Wort.

Sonnabendts.

Den Andern Feyertag.

In der Fröhpredigt.

Soll der Text seyn / auß dem 31. Capitel Jeremix /
à versu, 31. Vsq; 35. Exclusivè.

Gesang vor der Predigt.

Ich ruff zu Dir HERR JESU Christ.

Gesang nach der Predigt.

Die zwey letzte Geses in dem schönen Christlichen
Lied: Durch Adams Fall / ist gank verderbt.

In der Hohen: oder Ambtspredigt.

An statt der Epistel / soll das 2. Capitel in der 2. Epis-
stel an die Thessalonier / gelesen / vnnnd nach Mittag erkleret
werden.

An statt des Evangelii / Soll gelesen vnnnd erkleret
werden / der 8. Psalm Davids.

Gesang vor der Predigt.

Ihr lieben Christen frewt euch nun.

Nach

Nach der Predigt.
G D E hat das Evangelium.

Nach Mittag.

Gesang vor der Predigt.
H E R R G D E dich loben wir.

Nach der Predigt.

D H E R R G D E / dein Göttlich Wort / ist lang
verdunckelt blieben.

Vnd dieweiln der Dritte Fest Tag / auffn Sonntag /
denz. Novembris. gefest / So soll die gewöhnlich Epistel / vñ
Evangelium / behalten / vñnd auff das Evangelische Jubel-
Fest füglich applicirt werden.

Gesang vor der Predigt.
All Ehr vñnd Lob soll Gottes seyn.

Nach der Predigt.

Wo G D E der H E R R nicht bey vns helt / Figu-
raliter, wie es Herr L U T H E R U S selbstn Componirt.

Nach Mittag.

Soll zum Text der Predigt genommen vñnd erkleret
werden / der III. Psalm.

Gesang vor der Predigt.
Ach G D E vom Himmel siehe darein.

Nach der Predigt.
Nun lob mein Seel den H E R R N.

Item.

Item.

In den Hohen / oder Ampts Predigten / alle
drey Tage / ehe der Pfarrer auff die Cankel gehet /
Sol gleichfalls der Christliche Glaub / vnd in Städ-
ten / darauff das Geistreiche vnd Herzhaffte Lied : Kom
heiliger Geist / Herre Gott / 2c. Oder auff den Dörffern : Nun
bitten wir den Heiligen Geist / etc. gesungen werden.

Sonsten lassen wir das gemeine Gebet / vnd
andere bey der Communion gewöhnliche Gesäng /
verbleiben / Haben aber darneben verordnung gethan /
daß ein besondere Notul eines Gebets / vnd Dancksagung /
auff diß Fest gerichtet / verfasset / welches allweg nach der
Predigt zuverlesen / Wie solches hierbey gedruckt zubefinden.

Es werden auch die Pfarrer die præcipua ca-
pita, auff diß Fest gehörig / gebührlich in acht nemen /
die Historica nach gelegenheit einführen / wie vnser
König vnd Hohe Priester **JESUS CHRISTUS** / zur Rechten
Gottes erhöhet / sein Reich wieder des Teuffels Wüten /
Toben / List / vnd Betrug / fortgeplanket / vnd die applica-
tion in erklärung des Texts machen / daneben den grundt
vnd inhalt der gesunden Evangelischen Lehr / vnd Heylwer-
tigen Sacramenten ganzen rechten gebrauch / auß den Pros-
phetischen / vnd Apostolischen schriefften / vortragen / die Zu-
hörer / zur Erkendtnuß Gottes weisen / zum Gebet / Danck /
vnd Bekehrung / vnterrichten vnd ermahnen / auch von Un-
büßfertigkeit / dadurch solche werthe Gnadenschätz verloren /
dessen auch die Nachkommen schwerlich zuentgelten / vnd

B

Gottes

ang
tag/
/ vñ
ibel

igu-

leret

em.

Gottes Zorn vnnnd Straff geheufft / trewlichen verwarnen.
Dann der eusserliche Gottesdienst mit Kirchen gehen / Predi-
gigt hören / Sacrament gebrauchen / nicht gnug / wo nicht das
Herz geendert / die angeborne Bosheit täglichen erkandt /
Seuffzend berewet / vnd Gott abgebeten / hingegen in Chri-
sto Jesu / vnd seinem Heylwertigen Verdienst / Gnade ge-
sucht / mit Glauben ergrieffen / die böse Lust getödet / das
Sündliche wesen ab: Ein neues heiliges Leben / nach Gottes
Willen / angestellet wirdt / vnd also die Früchte des Glaubens
erfolgen / darumb Gott anzuruffen / vnd die verordnete Mit-
tel mit stetigwehrendem fleiß zusuchen.

Desgleichen sollen unsere Professores im Gym-
nasio Althier / vnd zu Gotha / zu bezeugung schuldiger
Danckbarkeit / vom 3. Novembris, die ganze Wo-
chen über / in Orationibus, & Disputationibus, auferlesene
materien, so sich zur bestimpten zeit schicken / vnd vnter ihnen
bequemlichen außzuheilen / vnnnd zuvergleichen / tractiren,
Vnd die liebe Studirende Jugendt / mit trewer Informa-
tion vnnnd ermahnung / vnterweisen / auch solches durch ge-
wöhnliche Intimation, publicè andeuten.

Dieser vnser Verordnung wollen Wir / daß in vn-
sern Landen / Graff: vnd Herrschafften / bey denen von Adel /
auch allen Städten / vnd Dörffschafften / von den Superin-
tendenten, Adjuncten, Pfarrern / vnd Diaconen, eigentlich
vnd vnweigerlich nachgelebet / Auch alle Predigten / so diese
Festzeit über gehalten / den nechsten rein vmbgeschrieben / zu
vnsern Consistorio anhero verschafft werden. So wol alle
vnser Unterthanen / vnnnd Eynwohner / mit andächtiger
Feyer.

Feyerlichen Christlichen begehung dieses Festes / sich darnach
gehorsamblich erzeigen vnd verhalten.

Die Göttliche Allmacht gebe mit Gnaden / das wir die-
sen bevorstehenden Actum solennem, nicht allein mit Freu-
den Celebriren, sondern auch unsere Nachkommen / sambt
Landt vnnnd Leuten / bey der reinen Evangelischen Lehr / in
Seligmachenden Glauben / zur Ehre Göttlichen Nah-
mens / vnd erlangung der Ewigen Herzlichkeit / bis
ans Ende erhalten werden mögen / Signatum

Coburgk / am 29. Septembr. Anno 1617.

Johann Casimir / Herzog zu Sachsen.



Gebet /

So auff das angestellte Evangelische
Tubel Fest / den 31. Octobris, 1. vnnnd 2. Novembris,
dieses 1617. Jahrs / nach der Predigt / Eines des Ersten /
vnd das Andere / folgenden / vnd dritten Tags / mit andacht
zuverlesen / vnnnd der Christlichen versamb-
lung vorzutragen.

I.

Lasset vns Beten.

Groß seynd deine Werck / O Du Gnädiger
vnd Barmherziger HERR / Wer ihr achtet / hat
eytel Lust daran / was Du ordnest / das ist löblich
vnnnd herrlich / Vnnnd deine Gerechtigkeit bleibet
Ewiglich. Du giebest Speise denen / so dich fürchten / vnnnd
gedenckest

B ij

gedenckest

gedenckest ewig an deinen Bund. Groß seynd deine Werck/
denn Du hast vns selbst gemacht/vnd nicht wir selbst / zu deinem
Volck/vnd zu Schafen deiner Wäide. Vnd gehen ja billich zu
deinen Thoren eyn/mit dancken/ vnd zu deinen Vorhöfen mit
Loben/ Dancken Dir / Loben deinen Nahmen / denn Du bist
freundlich/vnd deine Gnade wehret Ewig / vnd deine Warheit
für vnd für.

Groß seynd deine Werck/die Werck deiner Hände/seynd
Warheit vnd Recht/Alle deine Gebott seynd rechtschaffen/ Du
sendest eine Erlösung deinem Volck/das dein Bund Ewiglich
bleiben soll. Heilig vnd Hehr ist dein Name: Du hast gesagt/
zu deinem eingeliebten Sohn / den Du von Ewigkeit gezeuget/
Er sol sich setzen zu deiner Rechten/der Krafft/der Mayestät vnd
Herrlichkeit/ bis das Du legest deine Feinde zum Schämel deis
ner Füße. Er/dein Sohn/hat getruncken vom Bach am Weg/
vnd darumb sein Haupt empor gehalten.

Groß seynd deine Werck: Du hast ein Gedächtnuß ge-
stiftet deiner Wunder / Das Scepter deines Reichs gesendet
aus Zion / Du zeigest Jacob sein Wort / Israel seine Sitten/
vnd Recht: HERR/was ist der Mensch/das Du dich sein an-
nimbst? Vnd des Menschen Kind / das Du ihn so achtest? Ist
doch der Mensch gleich wie nichts / sein Zeit fehret dahin wie ein
Schatte. HERR vnser Herrscher/wie herrlich ist dein Name/
in allen Landen/Da man Dir dancket im Himmel/Dia/Barm-
herzig vnd Gnedig bist Du HERR / Gedultig vnd von groß-
ser Güte. Wie sich ein Vatter über Kinder erbarmet / so er-
barmest Du dich über die/so Dich fürchten. Dann Du erkens-
nest was für ein Gemächt wir sind/ Du denckest daran/das wir
Staub sind. Vor diese deine so mannigfaltige Wohlthaten/
dancken wir Dir/HERR vnser GOTT/von ganzem Herzen/
vnd ehren deinen Nahmen ewiglich. Dann deine Güte ist groß
über

über vns / vnd hast vnser Seel errettet auß der tieffen Hellen.
G D E / Es saßen sich Stolze wider vns / vnd der hauff der
Tyrrannen / stunden vns nach vnser Seele / vnd hatten Dich nicht
vor augen. Du aber HErr G D E / wahrest Barmhertzig /
vnd Gnädig / Gedultig von grosser Güte vnd Trewe: Du thatst
ein Zeichen an vns / daß wir billich singen vnd sagen: Gelobet
sey der HErr / daß Er vns nicht giebet zum Raub in ihre Zähne.
Vnser Seel ist entrunnen / wie ein Vogel dem Strick des
Voglers / der Strick ist zerrissen / vnd wir seynd loß / vnser Hülf
stehet im Rahmen des HERN / der Himmel vnd Erden ges
macht hat. Sie ist gefallen / Sie ist gefallen / Babylon / die grosse /
vnd ein Behauffung der Teuffel worden / vnd ein Behaltnuß
aller unreiner Geister / vnd feindseliger Vögel. Es ist erfüllet /
Dir sey Lob / Du Gnädiger vnd Barmhertziger HERN / was
Du durch deinen Diener zugesagt hast / daß Du wöllest dein Ges
etz in ihr Hertz geben / vnd in ihren Sinn schreiben / vnd daß sie
sollen dein Volck seyn / vnd Du wöllest ihr G D E seyn. Wo
ist solch ein Gott wie Du bist / der die Sünde vergiebt / vnd er
lesset die Missethat den übrigen seines Volcks / vnd Erbtheils /
der seinen Zorn nicht ewiglich helt / Dann Er ist Barmhertzig /
Du wirst dich vnser wider erbarmen / Vnser Missethat dempf
fen / vnd alle vnser Sünde in die Tieffe des Meers werffen. Du
wirst dem Jacob die Treu / vnd Abraham die Gnade halten /
wie Du vnsern Vätern geschworen hast.

Vnd daß Du hinfüro also mit vns handeln wöllest / bitten
wir herzlich / Dich gnedigen vnd barmhertzigen HERN / wie wir
auch mit vnserm armen Gebet / vor deiner hohen Mayestät vns
einstellen / vnd Dir demütiglich in Christlicher Andacht vnd
Glauben zu Fuß fallen / Daß Du wöllest also bey vns seyn vnd
bleiben / weil es Abendt worden ist / auch deine Väterliche Hand
halten / über vnsern gnedigen lieben Landes Fürsten vnd Herrn /
B iij Deine

Bereck/
einem
lich zu
n mit
du bist
arheit
seynd
i/ Du
iglich
esagt/
uget/
it vnd
l deis
Weg/
is ges
endet
itten/
n ans
? Ist
ie ein
ahm/
arms
groß
so ers
erkens
ß wir
aten/
rzen/
groß
über

Deine Gnade regiere J. J. Gn. die Weißheit deines Sohns/
erquickte Ihre Fürst. Gn. Die Krafft des heiligen Geistes/stercke
Ihre J. G. Bleib Ihren J. G. Ihres hertzens Wunsch/vnd wes
gere nicht/was sie bitten/ Überschütte Ihre J. Gn. mit gutem
Segen/vnd setze ein Guldene Kron auff Ihr Haupt/ Verwirfz
se Ihr J. Gn. nicht in ihrem Alter/ Verlaß Sie nicht wann Sie
Graw werden: Schemen müssen sich/ vnd vmbkommen/die
wider Ihrer J. Gn. Seel sündt/mit Schand vnd Hohn/müssen
überschüttet werden/die Ihrer J. Gn. Unglück suchen.

Nichts weniger bitten wir Dich / Gnedigen vnd Barm
herzigen HErrn / vor unsere Lande / Particular: vnd andere
Schulen / Sieh daß die darinnen lehren / vnd lernen/immerdar
in deiner furcht einher gehen / Daß die Jugend ihre Thorheit
erkenne/zu Dir sich bekehre/ihren Weg vnsträfflich wandele/vor
böser Gesellschaft/vnd allem ergernuß sich hute / vnd wie dein
Sohn/zunehme vnd wachffe/an Alter/ Gnad/Verstand/vnd
Weißheit/vey Dir/vnd den Menschen.

Vnd in Summa / weil wir seynd in den letzten Jahren/
unsere Jahr zubringen / wie ein Geschweß / Unser Leben nur
wehret Siebenzig/oder Achtzig Jahr/ vnd alle solche Jahr we
nig vnd böß seynd/so giebe vns die vollkommene Jahr der Weiß
heit/Hilff/ daß wir nicht weggenommen werden in der helfft vn
ser Tage / sondern vns freuen / daß wir die Siebenzig Jahre
wochen Daniels erreicht haben / vnd erlangen mögen / allein
durch den Glauben / das vergelt: vnd immerwehrende Jubelz

Jahr / 2. Das verleyhe vns vmb deines lieben Sohns
willen/Du Gnediger vnd Barmherziger HErr/

AMEN/AMEN.

2. Last

Lasset vns Beten.

Barmherziger Ewiger Gott / Vatter vnfers HErrn
 vnd Heylands JEsu Christi / Der Du in der Fülle der Zeit /
 vns deinen Eingebornen Sohn gesandt / welcher vns selbst / vnd
 durch das heilige Predigamt / alles verkündiget / was er in deinem Schoß
 gehöret hat / Wir sagen dir mit Mund vnd Herzen / Lob vnd Danck / daß
 Du das Liecht deines Heiligen Worts / bey vns widerumb angezündet /
 vnd vns auß der Babylonischen Gefengnuß / vnd Finstern Reich deß
 WiederChristis / gnediglich erlöset / vnd das gute Werck / welches Du
 vor Hundert Jahren / durch deinen trewen Diener vnd Außerochsten
 Werkzeug / MARTINUM LUTHERUM, vnter vns angefangen /
 biß auff diese zeit gnediglich vnd Väterlich erhalten / wider alles Wüten
 vnd Toben deß leidigen Teuffels / in Kirchen / vnd Schulen / zum Don-
 ner deines Worts Krafft gegeben / reine vnd eiferige Lehrer iederzeit dei-
 nem armen Häufflein verliehen hast. Wir bekennen / daß wir dieser dei-
 ner so grosser Gutthaten / vnwürdig seyn / vnd mit vnsern manigsfaltigen
 Sünden verdienet hetten / Daß Du nach deinem gerechten Gericht / wol
 vhrsach hettest / den Leuchter deines Worts wider von vns zurueken / Wir
 bitten aber deine grundlose Barmherzigkeit / Du wöllest nicht mit vns
 handeln nach vnsern Sünden / noch vergelten nach vnser Missethat. Ach
 bleib bey vns / Lieber Vatter / dann es wil Abendt werden / Erhalte vns /
 vnd vnser Nachkommen bey dem Reinen / vnd Seligmachenden Evan-
 gelio / bey dem rechten brauch der heiligen Sacramenten / Laß deine Woh-
 nungen in vnsern Landen lieblich sein / Daß dein Reich erweitert / dein
 Nahme geheiliget / der Satan vnter vnser Füsse getretten / vnd das Kind
 deß Verderbens durch den Geist deines Mundes endlich gar erwürget
 werde / Sterwe allen Rotten / Resereren / vnd Ergernüssen / vnd laß nicht
 schädliche Wölffe / die der Herd nicht schonen / in den Schafstall deiner
 Kirchen / die dein eingeliebter Sohn / so thewer erarnet hat / einreißen / son-
 dern sende vns solche Lehrer / die tüchtig sind zuzühren das Ambt deß
 Newen Testaments / vnd trewe Diener vnd Haushalter über deine Ge-
 heimniß.

Inson.

QX Wd 3364

Insonderheit aber wöllest Du dir lassen befohlen sein/ vnserer von
dir vorgesezte Christliche hohe Obrigkeit / Den Durchläuchtigen Hoch-
gebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn IOHAN CASIMIRUM, Herzo-
gen zu Sachsen/ Büllich/ Eleve / vnnnd Berg/ etc. Ihrer Fürst Gnaden
vielgeliebtes Christliches Gemahl/ Wie auch hochgedachter Ihrer Fürst.
G. Herrn Bruder/ Den Durchläuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn/ Herrn IOHAN ERNSTEN, Herzogen zu Sachsen/ Büllich/ Eleve/
vnd Berg/ etc. Ihrer Fürst. Gn. vielgeliebtes Christliches Gemahl/ sambt
dem gangen Hochlöblichen Chur: vnd Fürstlichen Hauß zu Sachsen/
sambt allen verwandten vnd gesreunden / Auch Erbverbrüdereten vnd
Erbvereinigten / Hohen fürnehmen Potentaten/ begnade Sie allerseits
mit langem Leben/ mit bestendiger Leibsgefundheit/ mit allem Fürstlichen
wohlstande/ mit zeitlicher vnd zuförderst Ewiger Wolsfahrt/ Sey Du ihr
starcker Schuz/ bewahre Sie/ vnd die Nachkömen/ beneben dem gangen
Landt/ bey deinen heiligen geoffenbahrten Wort/ vnd der reinen Evange-
lischen Confelsion, bisß ans Ende der Welt / Verleyhe Du Friede vnnnd
heilsame Einigkeit in diesen letzten betrübteten Zeiten. Dasß auch Christ-
liche Obrigkeiten/ ihr so thewer von Dir anbefohlenes Ambt / wol wahr-
nemen/ über der reinen Lehre/ über Kirchen/ vnd Schulen/ über gute Po-
licen/ Gerechtigkeit/ Zucht vnd Erbarkeit/ trewlich vnd mit ernst halten/
zu ehre deines grossen Nahmens/ vnd erweiterung deines Reichß/ übung
Geistlicher guter Ritterschafft/ vnd behaltung Glaubens vnd guten Ge-
wissens. Auch bitten wir Dich Ewigen/ Vnsichtbarn/ vnd vnsterblichen
G D E / Du wöllest die Studirende Jugendt/ in vnsern vnnnd andern
Schulen/ Regieren/ mit deinem Heiligen Geist/ dasß sie Dich von gangen
Herzen fürchten/ Dich lieben/ vnnnd allein in deinen Gebotten wandeln.
Behüt sie / O trewer G D E / vor falscher Lehr/ vor böser Gesellschaft/
Trunckenheit/ Vnzucht/ Müßiggang/ vnd andern Lastern/ Vnnnd dasß sie
durch böse Exempel nicht geärgert werden/ vmb deines lieben Sohns
Jesu Christi willen/ Der mit Dir vnnnd dem Heiligen Geist/
Lebet vnd Regieret/ in gleicher Manestät vnd Eh-
ren / von nun an bisß in Ewigkeit/
A M E N.

m. c.



von
och
rso
aden
first.
vnd
eyer
mbe
sen/
vnd
ents
chen
i ihr
zen
nge
und
rist
ahr
Po
ten/
ung
Ge
chen
dern
zen
deln.
affe/
ß sie
ns

ULB Halle 3
004 967 763


V077

1, 5





Kommen
 durch G
 harren
 Mayesta
 lichen L
 ten/mit
 leytung
 zur Chri
 chen Fre
 Seuffze
 zu schuld
 mittelst
 gehorsam
 dig endt
 ganzen
 angeord
 nung ein
 demnach
 auff vor
 Kirchens
 massen/

W
 thumb v
 feyern/d

Ende der Welt/
 d beständig ver
 en.
 der Göttlichen
 gier:vnd Fürst
 n vnd verwand
 glich/nach an
 thaten Gottes/
 bey zur Geistlis
 zu inniglichen
 re/ desgleichen
 stenthumb/ver
 ott/vnd newen
 sind Wir gne
 dchten/wie im
 chssen löblichen
 vnd Schulord
 / Vnd wollen
 anden/dasselbe/
 mit Predigten/
 t/nachgesetzter
 ten werde.

Octobris, die
 bilæum Eccle
 nserm Fürstens
 ten es gleich zu
 zur Ehr/vnnd
 Lob

